Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 47

Artikel: Der Reise-Fluchtstab

Autor: D.R.G.M.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579048

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Untermühle bis zur Station Dübendorf an Baumeister Bonaldi in Dübendorf.

Die Ausführung des Reußdammes unterhalb der Lorzemündung an Kaspar Frey in Dietikon.

Die Arbeiten für die Wasserfassungsanlagen im Schopfenberge im Erstfeldertale an Emil Baumann, Bauunternehmer von Altdorf.

Die Bauarbeiten zu einem Zollgebäude in Les Queues bei Locle an Perucchi frères in Locle.

Die Bauarbeiten für das Zollgebäude in La Ronde bei Verrières an Ferrier u. Solca, Entrepreneurs in Verrières-Suisse.

Ausbau der Hardstraße Zürich von der Hardturmstraße bis zur Ueberführung über die Bahn an Müller u. Zeerleder in Zürich.

Die Verbauungsarbeiten gegen Lawinenabbrüche im Meienbergli bei Saanen an Carlo Pella in Château d'Oex und Paresi in Rougemont.

Die Pumpen im Zürcher Gaswerk Schlieren an Louis Giroud in Olten; der Bau der Teer- und Ammoniakwassergruben des genannten Gaswerks an Fietz u. Leuthold in Zürich.

Die Erstellung von ca. 1500 m² neuer Fußböden in der Kaserne in Herisau an die Holzindustrie-Gesellschaft in St. Gallen.

Konstruktionswerkstätte Thun. Die Schreinerarbeiten an das Stämpfli'sche Baugeschäft in Zäziwil, Arn. Frutiger in Steffisburg und Joh. Seiler in Unterseen; die Glaserarbeiten an J. R. Bähler in Thun; die Lieferung von Beschlägen an den Schlossermeisterverband Thun.

Wasserversorgung Ballwil-Ottenhausen. Akkordanten sind innert der Grenze von Ottenhausen Hr. Kuhn in Menziken, innert der Grenze von Ballwill die HH. Henggeler und Odoni; letztere haben auch das Reservoir zu erstellen.

Die Arbeiten für das Militärverwaltungsgebäude und das Beamtenwohnhaus in Andermatt. Die Schreinerarbeiten an J. Strickler in Zürich, Gebr. Maissen in Rabius und W. Kathriner in Sarnen; die Glaserarbeiten an Heinrich Herber in Luzern.

Kantonalbankgebäude in Schwyz. Die Maurer- und Cementarbeiten an C. Hürlimann, Architekt in Brunnen und Jos. Blaser, Baumeister in Schwyz; die Granitarbeiten an Michael Antonini in Wassen; die Sandsteinarbeiten an J. Lutz, Sandsteingeschäft in Staad bei Rorschach.

Erlilochwiesen-Drainage in Stadel (Zürich). Erdaushub an Wintsch zur Bierbrauerei Stadel; Röhrenlegen an Draineur Köchli in Obersteinmaur; Lieferung sämtlicher Röhren an A. Ganz, Thonwarenfabrik in Embrach.

Verschiedenes.

Eine Filiale der Cementfalzziegelfabrik Schleitheim befindet sich in Hallau, wo die gleichen Artikel angefertigt werden, daselbst kann event. der Betrieb elektrisch eingeführt werden, da Kraft genug in nächster Nähe zur Verfügung steht.

Direkte Eisenbahnverbindung zwischen dem Thunersee und dem Genfersee. Am 3. dies ist dem schweizerischen Eisenbahndepartement ein Konzessionsgesuch eingereicht worden für die Anlage einer Schmalspurbahn von Montbovon (La Tine) durch den Col de Jaman direkt nach Vevey.

Die projektierte und konzessionierte Vevey-Bulle-Thun-Bahn würde demnach nicht mehr über Bulle geführt; bernischerseits würde die Linie von Erlenbach bis Zweisimmen normalspurig erstellt. Von Zweisimmen bis Saanen und dem Pays d' Enhaut bis La Tine ist die Schmalspur in Aussicht gestellt.

Eine internationale und coloniale Ausstellung, unter dem Schutze und Protektorat der Minister des Handels und der Industrie, der Marine und der Kolonien, des Departements, der Stadtbehörden und der Handelskammer in **Rochefort-sur-Mer** findet vom 1. Juni bis 1. Okt. 1898 statt.

Dieselbe wird errichtet auf der Esplanade und dem Square Roy Bry, und umfaßt ca. 50,000 Quadratmeter. Große Festlichkeiten werden veranstaltet während der ganzen Dauer dieser Ausstellung. Zugelassen werden sämtliche Erzeugnisse des Handels, der Industrie, Marine und Künste.

Bei dieser Ausstellung, der wichtigsten in Frankreich bis zu jener in Paris im Jahre 1900, werden Metallurgie, Mechanik, Elektrizität, Marine und Kolonien reichlich vertreten.

Diese Ausstellung, in einem der ersten Kriegshäfen Frankreichs, ist gewiß zu einem glänzenden Erfolg berufen, größer noch wie jener der dortigen Ausstellung von 1883.

Anfragen um Auskünfte oder Anmeldungen sind zu richten an die Bürgermeisterei (Mairie de Rochefort-sur-Mer, France.)

Der Reise-Fluchtstab.

(D. R. G. M. 39088.)

Nebenstehende Abbildung veranschaulicht den sehr bequemen und praktischen Reise-Fuchtstab. Wie aus dieser Abbildung ersichtlich, besteht die Garnitur aus sechs einzelnen zu einem ganzen verbundenen Fluchtstäben mit dreieckigem Querschnitt und abgerundeten Ecken. Da die drei Seiten jedes einzelnen Stabes gleich breit sind, so erscheinen dieselben, wie man sie auch drehen mag, stets gleich stark, ersetzen also vollständig die Stäbe mit rundem Querschnitt, während sie um die Hälfte leichter als runde Stäbe sind, sich bequemer transportieren lassen, und ein Biegenlassen nach der Arbeit verunmöglichen, weil das Fehlen eines einzelnen Stabes sofort bemerkt wird. Die Spitzen jedes Stabes haben Verlängerungsstangen und sitzen daher absolut fest. Die Vorteile dieser Fluchtstäbe sind kurz gefaßt:

1. das geringe Gewicht (6 Reise-Fluchtstäbe wiegen zusammen 3 Kilo, während 6 gewöhnliche Fluchtstäbe 5—6 Kilo wiegen.)
2. Der bequeme Transport.
3. Verlieren oder Stehenlassen eines Fluchtstabes ist vollständig ausgeschlossen, da beim Zusammenschnallen das Fehlen eines Stabes sofort bemerkt werden muß, weil 5 oder weniger Stäbe den runden Bund nicht mehr bilden können.
4. Der Farbenanstrich der beiden innern Seiten wird dauernd erhalten, weil letztere durch die Zusammenstellung geschützt sind und sich beim Transport nicht abscheuern können.

Ein jeder Techniker, welcher bisher mit den Unbequemlichkeiten des Transportes zu kämpfen hatte, wird die vorstehend aufgeführten Vorteile der Reisefluchtstäbe gegenüber den gewöhnlichen bisher üblichen gewiß anerkennen. Die Länge der Stäbe ist 2, $2^1/_2$ und 3 Meter.

Der Reisefluchtstab hat eine ebenso praktische Meßstange à 3, 4 und 5 Meter Länge zum Gefährten, die sich in der Mitte zusammenlegen läßt und so ebenfalls den Transport ganz bedeutend erleichtert.

Beide Instrumente werden in der Schweiz nur durch das im Fache des Vermessungswesens sehr leistungsfähige technische Versandtgeschäft Billwiller u. Kradolfer in Zürich geliefert, welche Firma die Ausrüstung technischer Expeditionen, Bahnbaubureaux, Ingenieure, Architekten und Techniker gewissenhaft übernimmt und auf Verlangen jedem Interessenten eine große illustrirte Preisliste, enthaltend alle Zeichner-, Mal- und Vermessungs-Instrumente und -Utensilien für Techniker zusendet.